

freymond- guth & co. fine ARTS

Jean-Claude Freymond-Guth
Langstrasse 84,
Postfach 2708, 8021 Zürich

T: +41-(0)44 240 0481
F: +41-(0)44 240 0482

office@freymonguth.com
www.freymonguth.com

Mi- Sa 14- 18

DISCOTECA FLAMING STAR CGB, WM

„ANITAVIRGINIAALFOMBRAS“

31. MÄRZ - 21. APRIL 2007

Vernissage, Freitag 30. März 2007, 19h

Performance, Samstag 31. März 2007, 19h

Discoteca Flaming Star ist ein interdisziplinäres künstlerisches und kollaboratives Performance Projekt, eine Rockband, beziehungsweise eine Gruppe von Personen die Lieder spielen, welche sie als eine persönliche Erwiderung auf politische, soziale und historische Ereignisse verstehen.

Das Werk von Discoteca Flaming Star geht dem Interesse nach, Musik und Text als Grundlage einer vielschichtigen künstlerischen Auseinandersetzung zu nehmen, deren jeweilige Ausarbeitung personell und kontextuell angepasst wird und formal unterschiedliche Schwerpunkte hat.

Stets wird dabei jedoch versucht, die Spannung zwischen performativen und räumlich statischen Elementen einer Ausstellung, zwischen Performer und Publikum, Subjekt und Objekt auszuloten. Dient die Gleichzeitigkeit und Dichte der Performance darin, dabei das Begehren inszenieren, auf der Bühne zu sein und sich zu zeigen, lassen ihre darüber hinausgehenden Rauminstallationen die Ausstellungsräume als solches zur Bühne werden, und die Zuschauenden zu Performenden.

Discoteca Flaming Star selbst bringt Lieder über Liebe, Konsum, Hingabe und Feminismus auf die Bühne. Bauchtanz, Schnulzen, grossartige schlechte Lieder und Dinge, die zusammen gehen, obwohl sie das nicht sollten. Discoteca Flaming Star sind haltlose Fans und trinken von Anita Berber, von Warhols Perücke, Geistern, Rita McBride's Arena, Gregg Bordowitz, Mary Shelley, Karl Valentin & Lisl Karlstadt, der Wiener Gruppe, Alvaro, Joey Arias und Raven O – und nennen das Ergebnis "Hardcore-Karaoke".

Bei Freymond-Guth & Co zeigt Discoteca Flaming Star eine mehrere Räume umfassende Installation mit teils für die Ausstellung geschaffenen Werken. Sie schaffen mit Bildern, Text-Szenografien und einen musikalischen Rahmen, innerhalb derer es eines der Hauptanliegen ist, die Erinnerung der Publikums herauszufordern: es in unerwartete kollektive und individuelle Erinnerungsbereiche zu bewegen. Eine Erinnerung an etwas in der Zukunft, an etwas das noch gar nicht stattfand und vielleicht niemals stattfinden wird.

Als formale Weiterführung ihrer performativen Aneignung von Liedern und Texten entwirft Discoteca Flaming Star „Banner“ (Fahnen), welche ebenso als Hintergrundvorhang dienen für viele der Performances, als räumliche Transformation innerhalb welcher Unordnungen in Worte gefasst werden können. In den Aufschriften der Banner stellen sich Konzepte dar in welchen sowohl über die künstlerische Tätigkeit reflektiert wird, als auch über das Verhältnis dieser mit den unterschiedlichen Ebenen täglicher Erfahrung der Künstler/-innen und Betrachtenden.

In einem ähnlichen Verhältnis zu ihrem Gesamtwerk stehen die „Alfombras“, alte Teppiche, die räumliche, minimalistische Bezüge herstellen und dennoch inhaltlich an die Performances anknüpfen. Durch das übermalen der Muster der Teppiche mit schwarzer Farbe treten die Stellen heraus, welche als Text- und Liederfragmente abgeklebt wurden. Ornament und Text werden zu einem Ganzen verwoben, Erinnerungsfetzen und Raumelement zugleich.

Im Gegensatz zu affirmativen Slogans - auf Zugehörigkeit abzielend und enthalten in Insignien von Fahnen oder Standarten - wollen die verbalen Formeln, welche für einen performativen Ort in diesen Stoffen und Teppichen enthalten sind, einen Raum der Teilnahme, Spontaneität und Unschlüssigkeit bilden.

Cristina Gomez Barrio und Wolfgang Meyer bilden seit 1998 die Basis von Discoteca Flaming Star und arbeiten projektbezogen mit anderen Künstler-/innen, Musiker-/innen und Filmer-/innen. In der Ausstellung bei Freymond-Guth & Co. werden nebst den Werken von Discoteca Flaming Star auch individuelle Arbeiten von Cristina Gomez Barrio und Wolfgang Meyer zu sehen sein.

Cristina Gomez Barrio (*1976 in Madrid) und **Wolfgang Meyer** (*1967 in Kempten) leben in Berlin. Sie haben in München, Madrid, Berlin und zuletzt am Whitney Independent Study Program in New York City studiert und sind Mitbetreiber des Kunstraumes GENERAL PUBLIC in Berlin. Ihre Arbeit mit Discoteca Flaming Star war in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in Europa, den USA und Mexiko zu sehen. Zuletzt etwa im Whitney Museum of Modern Arts, The Kitchen, und im Chelsea Museum, NYC, an der Madrid Abierto 2007, der Generali Foundation Wien, dem Kunstraum Ausland in Berlin oder Parlour Projects in New York. Für den kommenden Oktober wurden Discoteca Flaming Star zu einer Performance in die Tate Modern nach London eingeladen.

www.discotecaflamingstar.com
www.generalpublic.de

Gallery News:

Annie Wu: NEU an Bord im Galerien Team. Hurray! annie@freymondguth.com

Buchvernissage:

Elodie Pong: We are Knights on the Trajectories of a Post- everything Era
Donnerstag, 5. April 2007, ab 19h
Mit DJ Johann von Preussen
En cooperation avec JRP | Ringier

Nächste Ausstellung:

Nuri Koerfer & Sandi Kozjek
14. April- 12. Mai 2007
Vernissage Freitag, 13. April 2007, 19h
Infos folgen...

DC Düsseldorf Contemporary

fair for contemporary art

19.- 22. April 2007

Messe Düsseldorf, Hall 8

www.dc-fair.de

Stand D1, zusammen mit LAURIN, Zürich

Freymond-Guth & Co mit:

Stefan Burger, Discoteca Flaming Star, Ingo Giezendanner aka Grrrr und Loredana Sperini

Stefan Burger & Dani Gal sind beide Stipendiaten des Deutschen Kulturfonds, hiphiphurrrah!
Stefan Burger ist zudem Artist- in residence in Stiftung Binz39, Zürich, 2007- 2009

Loredana Sperini: gratis download Edition von auf www.azple.com, nicht verpassen!